

Gemeinde Borgsum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Gemeindevertretung	Vorlage Nr. Borg/000084 vom 10.11.2016 Amt / Abteilung: Controlling
Bezeichnung der Vorlage: Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplan 2017 der Gemeinde Borgsum	Genehmigungsvermerk vom: 17.11.2016 Die Amtsdirektorin Sachbearbeitung durch: Herr Stammer

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2017 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von 26.500 EUR (Vj. -20.600 EUR)** ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2015:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2016 wurden uns nachfolgende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens mitgeteilt. Die Daten für die Steuereinnahmen beruhen auf dem Ergebnis der Steuerschätzung von Mai 2016.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2016	2017	2018	2019	2020
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.160 Mio. EUR	1.224 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	126 Mio. EUR	157 Mio. EUR	-22	+3	+4
Sonderausgleich § 25 FAG	107 Mio. EUR	111,7 Mio. EUR	+4	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.500,5 Mio. EUR	1.698,5 Mio. EUR	+1	+5	+4

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen

ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Der **Haushaltsplan** beinhaltet die **Anhebung der Realsteuersätze zum 01. Januar 2017**:

Realsteuer	Steuersatz alt (2016)	Steuersatz neu (2017)
Grundsteuer A	300 %	330 %
Grundsteuer B	300 %	330 %
Gewerbsteuer	340 %	370 %

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 67.100 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2017 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 5.900 EURO schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen:

Sachkonto	2017 (in EUR)	Anmerkung
40110000 Grundsteuer A	+100	Anpassung an das Ergebnis 2016 inkl. Steuersatzerhöhung
40120000 Grundsteuer B	+6.600	Anpassung an das Ergebnis 2016 inkl. Steuersatzerhöhung
40130000 Gewerbesteuer	-18.200	Anpassung an das Ergebnis 2016 inkl. Steuersatzerhöhung
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+5.000	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2017 (siehe vorstehende Tabelle)
40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+1.200	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2017 (siehe vorstehende Tabelle)
40340000 Zweitwohnungssteuer	-1.600	Anpassung an das Ergebnis 2016
41110000 Schlüsselzuweisungen	+8.600	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2017 (siehe vorstehende Tabelle)
43611000 Kurabgabe	+21.900	Neukalkulation 2017
43612000 Tourismusabgabe	-7.500	Anpassung 2016
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-2.000	Geringere Unterhaltungsmaßnahmen
52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	+8.600	Mehr geplante Bewirtschaftungskosten
52710000 Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	+100	Anpassung an die höheren Kosten
52910000 Aufwendungen für besondere Dienstleistungen	-900	Geringere Kosten
57110000 Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-3.300	Minderung der Abschreibung
53410000 Gewerbesteuerumlage	+2.600	Finanzausgleich
537210000 Kreisumlage	+19.400	Anpassung der Kreisumlage
53722000 Amtsumlage	+26.300	höhere Finanzkraft als im Vorjahr
54520000 Erstattung von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit Gemeinden	+18.300	Umlagerung des Dienstleistungsentgelt FTG, Familienbad und Strandnutzung und weitere Kostenbeteiligungen

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge (4er Konten) und Aufwendungen (5er Konten) des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 6.500 EUR ausgewiesen.

Im **Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr** wird ein Investitionskostenzuschuss von EUR 500 für die inselübergreifende Anschaffung einer Mehrzweckseilzugswinde zur Verfügung gestellt.

Im **Produkt 538130 Kanalnetz (SW)** sind EUR 5.000 für die Kanalanschlusskosten eingeplant. Diese werden jedoch in gleicher Höhe durch die Hausanschlussnehmer erstattet.

Für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (unterhalb der Wertgrenze T€ 1) stehen im **Produkt 575003 Tourismus, Kur- und Fremdenverkehr** EUR 1.000 zur Verfügung.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 10. November 2016 auf rd. 687.653 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **+21.100 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Trotz Anhebung der Realsteuerhebesätze für 2017 die in dem vorliegenden Haushaltsentwurf mit eingeplant sind, ist es gleichwohl notwendig über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen nachzudenken um ggf. kurzfristig handeln zu können.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2017.